

Hans Henni ab blangk en, Hät vor ä brecht / winzûrli
geben — nach sag ains zinsbriefs der / jm krieg verloren worden ist -

Gibt an siner ěgerden⁵ vff blangk en gelegen / stost ain- / halb
an fren vlin, obna vnd Hinna an vlrich vlis / erben, vornna
an stoffil fritschen erben gûter, vnd wirt / zinsvellig, vnd ist
ablösig, vff martini⁷ mit zins vnd / hoptgût -

zinst jârlich - x iiii Schilling Pfg.^c

p. 13

Diecz Winzûrli Lehentrager

Hät ain pûndt zû schan ob der kilchen gelegen, stost jn / wernt
an stoffil fritschen erben wingarten, vfwert an / der pfrûnd
gût, vswert gem dorff an der frümess gût / vnd an der Herrschaft
gût^a fritschen gût abwert dem / Landnach an Tugsgassen,¹
vnd Hensli pitschis sâlgen / kind Hond och ain drittâl jn der
pûndt -

Zinst jârlich - 1 Schöffil wais-/en/

Stoffil quadrer Lehentrager vnd der ganczman

1 Hond ainn acker genannt der gritscher,² jm rossveld³
gele-/gen, stost vfwert vnd abwert an des rainoltz Hof / jnwert
an der Herrschaft gût, vswert an der pfrûnd / gût -

2 Vnd ain mannmad vnder gagalzil,⁴ vff dem mad geleg-/en
gât jn wechsil mit stoffil fritschen vnd den gancz-/
man -^b

zinst jârlich - v Schilling Pfg.

5 ěgerden, Egerten, Planken I; vgl. auch p. 11 Anmerk. 5. — 7 martini ist der
11. November.

p. 13

a «Herrschaft gût» durchgestrichen. — b am linken Rand mit einer Schrift
um 1600: «gibt petter Hilti».

1 tugsgassen, vgl. p. 10, Anmerk 9. — 2 gritscher, nach Ospelt im Zusammen-
hang mit «im Gröschner», JbL. 1911, 48. — 3 rossveld, vgl. p. 10, Anmerk 8.
4 gagalzil, s. p. 9, Anmerk. 2.